

	القطع:	Waldeck-Schwalenberg: Grafschaft
	المتاحف:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات :	Mittelalter, Hochmittelalter
	رقم الارشفة:	18213594

وصف

Die auf unserem Exemplar nicht lesbare Umschrift läßt auf dem vollständigeren Exemplar der Ermitage in St. Petersburg den Namen Engelbert erkennen. Bis zu Noss (1929) ist der Typ immer auf Graf Engelbert I. von Berg (1160-1189) bezogen worden. Hävernich (1935) hat demgegenüber zu Recht eine Nachahmung des Soester Münztyps Erzbischof Engelberts von Köln (1216-1225) (Hävernich 980) postuliert. Wegen des Perlkranzes und des Sternes (am Beginn der hier nicht lesbaren Umschrift), den 'Münzzeichen' der Schwalenberger, hat Krusy eine Prägung der Grafen von Schwalenberg angenommen. Da ein bildgleicher Denar mit der Umschrift COMES DE VALD existiert (Münzstudien 5, 1867, 518) könnte auch dieser Typ zu Waldeck und damit an den Anfang der eigentlichen Waldecker Münzen gehören. Als Münzherr müsste Volkwin IV. von Schwalenberg (1214-1248) oder Adolf von Waldeck (1219-1271) angenommen werden.

Vorderseite: Sitzender Graf mit geschultertem Schwert in der Rechten und Reichsapfel in der Linken. Über dem rechten Arm ein Perlkranz mit Innenkreuz.

Rückseite: Dreizeilige Aufschrift.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Silber; geprägt

قياسات:

Gewicht: 1.20 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 9 h

فعاليات

مُنشأ

متى

1227

من

اين

كورباخ

Owned متى
من Hermann Dannenberg (1824-1905)
اين
[العلاقة مع الموقع] متى
من
اين ألمانيا

وسوم

- Denar (MA)
- Weltliche Fürsten
- أواسط العصور الوسطى
- العصور الوسطى
- سلطة
- عملة معدنية
- فضة

الادب

- A. Noss, Die Münzen von Berg und Jülich-Berg I (1929) Nr. 5 (dieses Stück)..
- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pyrmont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 54 b (dieses Stück).
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 986 b (dieses Stück).